

Seinen 90. Geburtstag feierte am 22. September 1988 in Darmstadt Studienrat i.R. Emil Schott. Am 6.Juni 1939 trat er unserem Verein bei.

Emil Schott wurde am 22. September 1898 in Darmstadt geboren. Seine Eltern stammten aus dem Vorderen Odenwald, und so ist es nicht verwunderlich, daß der Odenwald das Lieblingsgebirge von Emil Schott wurde. Er ist nach eigenem Bekunden dort viel gewandert.

Nach dem Schulbesuch in Darmstadt wurde Emil Schott am 1.März 1917 Soldat und kam bereits drei Monate später an die Westfront. Ab Februar 1919 studierte er in Gießen für das Lehramt; er unterrichtete später in den Fächern Mathematik, Physik und Geographie. Vom 1. Oktober 1923 bis zum 10. Oktober 1924 folgte das Referendarjahr ab.



Nach einem kurzen "Zwischenspiel" an der Viktoriaschule in Darmstadt kam Emil Schott Ostern 1925 an die Realschule Nidda. Die Hohe Bürgerschule in Hungen und weitere sieben Jahre (1930 bis 1937) Realschule in Vilbel folgten. Danach wurde er nach Offenbach an das humanistische Gymnasium unter Direktor Dr. Hinrichs versetzt.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde Emil Schott zunächst als Studienrat entlassen. Am 27. April 1949 wurde er in das Angestelltenverhältnis übernommen, ab dem 20. Mai 1950 als Studienrat weiterbeschäftigt. Am 1. April 1964 wurde Emil Schott in den Ruhestand versetzt. In Anbetracht des damals herrschenden Lehrermangels wurde er bis zum 31. Juli 1972 mit einem nebenamtlichen Lehrauftrag mit acht Wochenstunden in den Fächern Mathematik, Physik und Geographie an der Leibnizschule weiterbeschäftigt.

Nach dem Tod seiner Frau zog Emil Schott in seine Geburtsstadt Darmstadt. Dort lebt er heute im Schiebelhuthweg 31.

Als junger Lehrer war Emil Schott ein eifriger Mitstreiter auf den zahlreichen Exkursionen des Offenbacher Vereins für Naturkunde.

Georg Wittenberger